

# ***Pescher Kurier***

Informationen des Bürgerverein Pesch e.V.  
27. Jahrgang, Ausgabe 2/2008

Nr.: 93



**Novembertage**

**Kleine Geschichte des Pescher Friedhofs**

**Rückblicke – Aktuelles aus Pesch**

**Christkindlmarkt am 7. Dezember**

# Etwas aus der Pescher Geschichte

## *Novembertage – Tage des Gedenkens*

Im November gedenken wir an den verschiedensten Tagen, so zu Allerheiligen und auch am Volkstrauertag unserer Verstorbenen.

Deshalb möchten wir diesmal unter anderem etwas über den Pescher Friedhof schreiben. Man meint ja vielleicht, dass es ihn schon immer gegeben hat. Aber dem ist nicht so.

Kirchlich gesehen gehörte Pesch ja früher zur Pfarrei St. Martinus in Esch. Die Pescher mussten sonntags zur Messe, sowie zu allen anderen kirchlichen Anlässen nach Esch. Dies meistens zu Fuß, denn regelmäßige öffentliche Verkehrsmittel, wie wir sie heute kennen, gab es noch nicht. Motorisiert waren auch nur sehr wenige und so war für Hin- und Rückweg sicher immer eine halbe Stunde Fußmarsch zu veranschlagen.

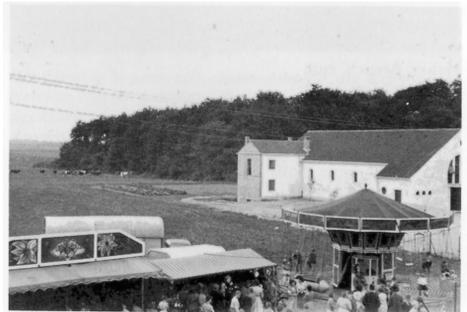
Auch die Verstorbenen mussten zwangsläufig auf dem Escher Friedhof begraben werden, denn in Pesch gab es keinen Friedhof. Dort, wo er sich heute befindet, weideten 1952/53 noch Kühe.

Hatte Pesch 1900 gerade mal 100 Einwohner, waren es 1945 schon 500 (der Zuwachs resultierte auch aus der Zuwanderung von Vertriebenen). Erste Siedlungen wurden in Pesch gebaut, und 1960 war die Einwohnerzahl schon auf ca. 1000 Personen angewachsen (heute sind es 7.748 Einwohner, Stand 31.12.2007).



Schon seit 1913 versuchte der „St. Donatus-Kapellenbauverein“ Geld zu sammeln, um in Pesch eine eigene Kirche zu bauen. Zweimal verlor der Verein durch Inflation das angesparte Geld. Mit einem 3. Anlauf gelang es dann endlich 1952 mit dem Bau der Elisabethkirche am heutigen Birkenweg zu beginnen. Wie das alte Foto zeigt, gab es diesen damals noch gar nicht. Die feierliche Einweihung von St. Elisabeth (1) erfolgte am 30.08.1953.

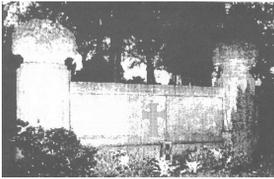
Das nächste Vorhaben, das nun in Angriff genommen wurde, war die Anlage eines eigenen Friedhofs. 1955 war es dann soweit, und die Belegung des Friedhofes begann. Pescher Familien



Bei der ersten Kirmes weiden noch Kühe auf dem jetzigen Friedhof

betteten ihre Verstorbenen, die in Longerich oder Esch begraben waren, nach hier um. So findet man heute noch, wenn man einen Gang durch die Grabreihen macht, viele Namen aus der Pescher Ortsgeschichte, z.B. die Familien Bollig, Schumacher, Worms, Klar (Heribert), Görgens, Klöcker, Miebach u.v.m.

Auch ein Grabmal für die 1916 bei einem Bombenunglück in Pesch umgekommenen Kinder wurde zunächst in Esch errichtet. 1960 wurde es dann nach Pesch verlagert. Zwischenzeitlich



musste dieses jedoch, auf Betreiben eines in Esch wohnenden Stadtkonservators,

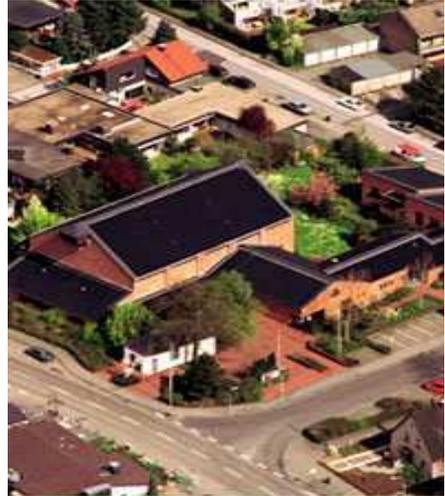
wieder in Esch aufgestellt werden. Ersatzweise steht ein Gedenkstein gegenüber vom Kriegshof an der Escher Straße.

Weiter steht auf dem Friedhof neben interessanten Grabmalen einzelner Familien eine Trauerhalle. Rechts neben dem Eingang befindet sich ein Hochkreuz zum Gedenken an die Gefallenen der beiden Weltkriege. Durch den Schützenverein erfolgt hier alljährlich zum Schützenfest (samstags) eine Kranzniederlegung.

Der Friedhof ist 5.000 qm groß und hat 550 Grabstätten.

Mit der stetigen Zunahme der Bevölkerung wurde die Elisabethkirche am Birkenweg zu klein, und so erfolgte

der Bau der heutigen Kirche St. Elisabeth in direkter Nachbarschaft der historischen Donatuskapelle am Kapel-



lenweg. 1981 wurde diese eingeweiht.

Die nun nicht mehr benötigte erste Kirche wurde zum "Pfarrsaal" umgestaltet und dient seitdem den Pescher Vereinen für ihre Feste. Für private Veranstaltungen kann der Pfarrsaal ebenfalls angemietet werden. Das Schützenfest hat heute auch wieder in den Ort zurückgefunden und wird dort gefeiert.

*Manfred König*



# Die Zeit vergeht, die Erinnerung bleibt.

## Wir erinnern uns

an unseren Gründungsvorsitzenden Heinz Bollig.

1979 gehörte er zu den Gründern des Bürgervereins und wurde dessen 1. Vorsitzender. Durch seine Bekanntheit, sein persönliches Werben und Wirken, war er maßgeblich daran beteiligt, dass der Bürgerverein schon nach kurzer Zeit eine stattliche Mitgliederzahl hatte. (Ende 1980 waren es bereits 256 Mitglieder)

Alle Veranstaltungen des Bürgervereins, anfangs Frühjahrs- und Herbstfest als Tanzveranstaltungen, heute der Christkindmarkt und das Sommerfest fanden und finden auf dem Hof Bollig statt. So ist „**die Scheune Bollig**“ in Pesch ein geflügeltes Wort.

Der Pescher Dienstagszug wurde durch ihn und seine Familie von Anfang an unterstützt. Wagenbau und Zugausklang wären ohne Scheune Bollig nicht denkbar. Auch anderen Vereinen und Organisationen wird die Scheune zur Verfügung gestellt.

Noch heute führt seine Familie diese Tradition fort. Dafür sind wir sehr dankbar.



Am 12. Oktober 1988 verstarb Heinz Bollig dann für uns plötzlich und unerwartet. Sein Tod war ein herber Verlust für uns.

Für seine Verdienste um Pesch und den Bürgerverein wurde ihm am 20. März 1987 die Verdienstmedaille zum Bundesverdienstkreuz verliehen.

Wir werden sein Andenken auch in Zukunft immer in Ehren halten.

*Manfred König*



**So haben wir ihn in Erinnerung**

# Pescher

## Christkindmarkt

**Sonntag, 7. Dezember 2008**  
**von 11:00 bis 18:00 Uhr**  
**in der „Scheune Bollig“**

*Johannesstraße / Ecke Jakobusstraße*

*Alle Pescher und Nicht-Pescher  
sind recht herzlich eingeladen!*

*Sie haben Gelegenheit kleine  
Weihnachtseinkäufe zu tätigen oder  
sich schon Ihren Weihnachtsbaum  
zu sichern.*

*Eine Tombola mit  
tollen Gewinnen  
wartet auf Sie!*



*Mittagessen, Kaffee und Kuchen,  
Kölsch und alkoholfreie Getränke,  
Glühwein - „selbst gebraut“ - so gibt's ihn  
auf keinem Kölner Weihnachtsmarkt.*

***Wir freuen uns auf Ihren Besuch***

## Patenschaft (2. Bericht)



konnten wir daran feststellen, dass das Gras auf dem im Beet befindlichen Vlies wurzelte. Das Vlies soll verhindern, dass im Erdreich darunter befindliches Unkraut durchwächst. Alle Blumen sind durch kleine Öffnungen im Vlies gepflanzt. Vielen Dank an dieser Stelle an Günter Dumke, der das Beet

Im letzten Pescher Kurier (1/2008 - Nr. 92) berichteten wir darüber, dass wir eine Patenschaft über ein Beet an der Ecke Longericher- Escher Straße übernommen haben. Wie man vor Ort und auf dem Bild sehen kann, hat sich die am Anfang doch noch sehr spärliche Bepflanzung inzwischen weiterentwickelt. Im Vergleich zum tristen vorherigen Zustand (Grasfläche) ist dies heute optisch eine Verschönerung dieses Ortes. Nachdem wir uns ja kurz nach Anlage des Beetes über spielende Kinder in dem Beet ärgern mussten, hatte ein unliebsamer Zeitgenosse etwas später große Mengen Grassamen einer stark wuchernden Grassorte in das Beet geworfen. Dieses Gras entwickelte sich sehr rasch und verwurzelte stark. Was sind das für Mitbürger??

Dass der Grassamen erst nach Anlage des Beetes eingebracht wurde,

ehrenamtlich pflegt und die Pflanzen bei Bedarf wässert.

Die beiden noch hässlichen Beete (Hundetoiletten) am „kleinen



Markt“, neben der AVEX - Tankstelle, wollen wir nach und nach in einen anderen Zustand bringen. Auf Initiative der dortigen Anwohner hatten wir bereits ein Beet von Unkraut befreit, sind aber noch nicht weitergekommen. Zwischenzeitlich ist wieder Unkraut nachgewachsen. Gemeinsam mit den Anwohnern wollen wir für eine schöne Bepflanzung sorgen.

Einige Blumen hat Frau Aslan von der „Frisör Oase“ auch schon gepflanzt.

Der Besitzer der Avex – Tankstelle und auch die Sparkasse KölnBonn haben finanzielle Unterstützung zugesagt. In der Diskussion ist noch, wie man nachhaltig verhindern kann, dass diese Beete als Hundetoilette benutzt werden. Wir haben an eine 60 cm hohe Einzäunung gedacht, haben aber noch keine endgültige technische Lösung dafür.



Manfred König

### ***Letzte Meldung:***

Fleißige Helfer haben am 12. November 2008 das 1. Beet bepflanzt.

Hoffentlich bleibt es so.

Das 2. Beet mit dem großen Baum soll dann im Frühjahr hergerichtet werden.



## **Pescher Straßen**

Der ***Behringweg*** zwischen Konrad-Hausmann-Str. u. Pescher Holzweg, 400,27 m Länge, amtliche Schlüsselnummer 05798.

*Emil Adolph von Behring* \*15.3.1854 †31.3.1917, Bakteriologe, Serologe u. Hygieniker; erster Nobelpreisträger für Medizin.

*Aus dem Kölner **Straßennamen-Lexikon**  
von Rüdiger Schünemann-Steffen*



# Der Arbeitskreis Verkehr berichtet

## **Radweg Donatusstr.**

Am 3. Juli 2008 wurde mit Unterstützung aus der Bürgerschaft unsere Aktion „Fahren nach Vorschrift“ durchgeführt. Im strömenden Regen haben wir unsere Runden gedreht und zwar, wie es die Straßenverkehrsordnung verlangt, auf der rechten Seite immer längs der parkenden Fahrzeuge. Das hatte zur Folge, dass sich bei Gegenverkehr hinter uns eine lange Schlange bildete.

Trotz des schlechten Wetters war die Presse mit KStA, Rundschau und Wochenpiegel zahlreich vertreten, und der Fahrradbeauftragte der Stadt Köln hatte einen Vertreter geschickt. Für die Sicherheit sorgte die örtliche Polizei unter Leitung von Hauptkommissar Bock. Die Presse hat unsere Aktion dann in z.T. großer Aufmachung gebracht. Alle Anwesenden waren mit uns einer Meinung, dass die gegenwärtige Situation ein großes Gefahrenpotential für die Radfahrer darstellt. Die Verwaltung jedoch ist von alledem unbeeindruckt und nicht bereit hier eine Änderung herbeizuführen.

## **Unleserliche Verkehrs- und Straßenschilder**

Aufgrund unserer Aufstellung ist die Verwaltung tätig geworden. Wie schon im letzten Kurier berichtet, wurden einige Schilder wieder aufgestellt, Stolperfallen auf Gehwegen beseitigt und das war's dann. Ob und wann die restlichen Mängel beseitigt werden...??

## **Zusätzliche Parkplätze vor der Gaststätte Bierstübchen**

Wir hatten der Verwaltung vorgeschlagen vor der Gaststätte „Bierstübchen“

zwei Parktaschen anzulegen. Damit wäre das „Wildparken“ vor der Gaststätte entfallen und die Passanten hätten – aufgrund einer besseren Nutzung der vorhandenen Fläche - mehr Platz. Dies hat die Verwaltung abgelehnt mit der Begründung: „Der Gehweg ist dafür nicht ausgebaut und ein Parkplatzangebot im lichtsignalgesteuerten Knotenpunkt Longenicher Str. ist nach §12 StVO unzulässig. (weshalb)...Verstöße gegen die StVO vom Ordnungs- und Verkehrsdienst des Amtes für öffentliche Ordnung geahndet werden können“. Nur wurden diese Herrschaften dort noch nie gesehen; und so wird dort weiter geparkt, dabei gegen §12 StVO verstoßen, der Gehweg mit Öl beschmutzt, und die Fußgänger können sehen, wie sie damit zurecht kommen.

## **Verbesserung der Beleuchtung am Überweg Pescher Str. / Schulstr.**

Hier hat sich bisher noch immer nichts getan. Dem zuständigen Sachbearbeiter bei der Stadt Köln tut es sehr leid, aber diesmal hat auf Grund der Pensionierung einiger Mitarbeiter die Kommunikation zwischen der Stadt Köln und der Rhein-Energie nicht geklappt. Bis Ende November 2008 soll die Sache nunmehr endgültig erledigt sein. Warten wir's ab.

## **Verkehrszählung in Köln-Pesch**

Am Donnerstag, dem 4.9.2008 und am Samstag, dem 25.10.2008 haben wir jeweils 3 Stunden lang eine Verkehrszählung an allen Ausfallstraßen in Pesch durchgeführt. Über das Ergebnis der ersten Zählung wurde bereits ausführlich im Kölner Stadt-Anzeiger berichtet.

Das Verkehrsaufkommen bei der 2. Zählung, am Samstag war ca. 20% geringer als bei der Donnerstagszählung. An beiden Tagen waren die Soldiner Str. und die Straße Am Baggerfeld am stärksten frequentiert, jedoch in unterschiedlicher Richtung.



„Verkehrszähler“ Manfred König und Peter Sattler an der Pescher Straße

Am Donnerstag fahren die meisten Fahrzeuge aus der Innenstadt bzw. von der Autobahn kommend durch Pesch in die Nachbarstadtteile bzw. Richtung Pulheim. Ganz anders am Samstag, da war der Hauptverkehrsfluss in Richtung Innenstadt. Samstag ist Haupteinkaufstag bei Ikea, es bleibt abzuwarten, wie die Entwicklung nach der Ikea-Eröffnung sein wird. Deshalb wollen wir im Frühjahr 2009 zwei weitere Zählungen durchführen. Wir werden dann ausführlich berichten.

Was uns Sorge bereitet ist, dass sich schon jetzt die Verwaltung außerstande

sieht zwischen Autobahn/Gewerbegebiet und Escher Str. eine vernünftige Lösung anzubieten. Im Gespräch ist immer wieder eine Autobahnanbindung zwischen Esch und Pesch, aber die wird wohl noch Jahre auf sich warten lassen.

## Wenden in der Johannesstr.

Im vorletzten Kurier hatten wir ein Bild von dem umgepflügten Randstreifen gezeigt. Durch die von Straßen NRW aufgestellten Baken hat das Grün sich seinen alten Platz schnell zurückerobert. Nun hatten wir ca. 50m näher zum Militärring das gleiche Spiel. Weitere Baken wurden installiert, nachdem wir Strassen NRW um entsprechende Abstellmaßnahmen gebeten hatten. Wenn das so weiter geht, ist der Tag nicht mehr fern, an dem die rechte Seite der Johannesstr. durchgehend mit rot/weißen Baken „verziert“ ist.

Dies, liebe Leser, war nur ein kleiner Teil unserer Aktivitäten im Jahre 2008. Alles aufzuführen würde diesen Rahmen sprengen.

Zum Schluss möchte ich an dieser Stelle einmal all denen meinen Dank aussprechen, die uns bei unseren diesjährigen Aktionen, der Radfahraktion in der Donatusstraße und den beiden Verkehrszählungen so tatkräftig geholfen haben. Ohne diese Unterstützung hätten wir das nicht zustande gebracht.

*Bernd Nossek*

## Die Kindertagesstätte Montessoristraße informiert:

Das Ziel der Landesregierung Nordrhein-Westfalen ist, zum kinder- und familienfreundlichsten Land Deutschlands zu werden. In besonderer Weise ist die Kinder- und Familienpolitik gefordert. Familien sollen in ihren Erziehungs- und Betreuungsaufgaben unterstützt und gestärkt werden.

Ein zentraler Baustein auf diesem Weg ist die Weiterentwicklung von Kindertagesstätten zu Familienzentren. Ziel ist die Zusammenführung von Bildung, Erziehung und Betreuung als Aufgabe der Kindertageseinrichtungen mit Angeboten der Beratung und Hilfe für Familien.

Seit August 2007 befindet sich die Kindertagesstätte Montessoristraße auf dem Weg der Weiterentwicklung zum Familienzentrum. Ab August 2008 erfolgte eine Änderung der Angebotsstruktur. Die Einrichtung betreut Kinder ab dem 1. Lebensjahr mit einer wöchentlichen Betreuungszeit bis zu 45 Stunden pro Woche. Dies ermöglicht eine Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Neben der primären Aufgabe der Betreuung, Förderung und Bildung der Kinder im Alter von 1 Jahr bis z.Zt. 10 Jahren, besteht das Ziel darin, unter anderem mit Hilfe von Kooperationspartnern, niederschwellige Beratungs- und Unterstützungsangebote für Familien einzurichten.

Bestehende Angebote der Einrichtung:

- Gruppe für Eltern mit Kindern im Krabbelalter jeweils mittwochs und donnerstags
- Elterncafé

Weitere Angebote wie Elternkurse zum Thema Gesundheit, Ernährung, Erziehung und Bewegung sind in Planung.

Weitere Informationen erhalten interessierte Familien über die Leiterin Frau Wiese,

Tageseinrichtung für Kinder  
Familienzentrum  
Montessoristraße 17  
50767 Köln-Pesch  
Tel.-Nr.: 509 82 18

Die ehrenamtlich tätige Krankenhaushilfe am Heilig-Geist-Krankenhaus sucht dringend Verstärkung. Damen und Herren, die Interesse am Besuchsdienst für Patienten (in der Regel einmal wöchentlich vormittags) haben, melden sich bitte bei Familie Knickenberg (Tel. 599 37 33).

# NOTIZEN

## Sommerfest

Am 22. Juni 2008 fand unser traditionelles Sommerfest auf dem Hof Bollig statt. Nach schleppendem Anlauf war dann am Nachmittag der Hof gut gefüllt. Die Kinderspiele und der „Biergarten“ wurden wieder gut angenommen.

Einige Höhepunkte prägten diesmal das Programm, so trat mittags der Chor der „Ehemaligen“ der Hauptschule auf und brachte die Lieder dar, die sie bei ihrem Auftritt vor 16 Jahren beim Sommerfest 1992 gesungen haben.

Hiermit machten sie auch ihrem ehemaligen Klassenlehrer, Wolfram Biel (links im Bild), der nach einem Schlaganfall schwer behindert ist, eine große Freude. Den Impuls für das „Pescher Revival“ hatte die heutige Versicherungskauffrau Daniela Hövel (29) gegeben. Es war eine Art Klassentreffen für die sieben Damen in Verbindung mit dem Sommerfest geworden.



Der Auftritt der Kindertanzgruppe „Maikäfer“ ist schon Tradition beim Sommerfest.

Ein weiterer Höhepunkt war die Vorstellung von Harry, dem Zauberer. Er ist auch schon früher bei uns aufgetreten und versteht es immer wieder, die Kinder mit einzubeziehen. Über 70 Kinder in der Scheune hatten ihren Spaß.

Die Eisenbahn auf ihrer Rundfahrt durch Pesch war bis zum Schluss immer voll besetzt.

*Ulrich Hinz*

# NOTIZEN

## Aktivenfahrt 2008

Am Samstag, dem 14. September, starteten 34 Aktive gegen 10 Uhr per Bus zu einer „Danke Schön - Tour“ nach Senheim. Es war die 25. Veranstaltung des Bürgervereins in dieser Art, denn ohne Idealisten wäre das Vereinsleben absolut in Frage zu stellen. Ihnen gilt der Dank des Vorstandes.

Zum 3. Mal ging es an die Mosel, nicht zuletzt, weil vielfach auch der Wunsch dazu an uns herangetragen wurde.

Bei schönem Wetter erreichten wir mittags den „Sunderhof“ in dem wir uns durch Speis` und Trank stärkten.

Der Seniorchef des „Weingutes Schlagkamp“ hatte es sich zu unserer Freude nicht nehmen lassen, uns persönlich zu einem Dorfrundgang einzuladen. Dieser Exkurs wurde für alle Teilnehmer zum Erlebnis, weil Herr Schlagkamp es verstand, seine Gäste auf eine spezielle Art und Ausdrucksweise zu fesseln. Er war als Begleiter und Kommentator auch bei der anschließenden Weinprobe im Keller, in der Vinarena und im liebevoll eingerichteten Weinmuseum zugegen.

Viele Gäste genossen die schönen Stunden an der Mosel sichtlich und



Senheim  
vor dem Gemeindehaus

brachten zum Ausdruck, dass dieser Tag einer der schönsten Aktivenfahrten gewesen sei.

Die Heimfahrt ging quer durch die Eifel am Nürburgring entlang zurück nach Köln. Beim Aussteigen in Pesch sah man, dass sich viele als Erinnerung an den schönen Tag noch ein paar Flaschen Moselwein mitgenommen hatten.

*Erich Hoffmann*



Im Weinmuseum



## Leserbrief



Pescher Kurier Ausgabe 01/2008 Nr.92

Sehr geehrte Damen und Herren,  
eigentlich hätte ich Ihnen schon längst mitteilen können,  
dass ich eine begeisterte Leserin Ihres Heftchens " Pe-  
scher Kurier " bin.

Vielen Dank - das Heftchen ist sehr informativ und attrak-  
tiv. Nun hoffe ich, für Sie bzw. alle Mitwirkenden, dass  
es auch zahlreich gelesen wird.

Auch frühere Ausgaben waren immer eine gute Information zu  
den vielfachen Aktivitäten des Bürgervereins, man spürt  
das Engagement der Arbeitskreise, sodass ich optimistisch  
bleibe in der Annahme, dass es auch lehrreich sein könnte.  
Denn, leider gibt es von den uneinsichtigen Bürgern unse-  
res Stadtteils noch genügend solche, die sozusagen, „mir  
nichts - dir nichts“ an allen Missständen unbeteiligt vor-  
beischaun.

Das Thema Sauberkeit in Pesch ist und bleibt u.a. auch ein  
großes Problem. Im Prinzip behandeln Sie dieses  
"Reizthema" umfangreich und ausführlich genug.

Ich muss nicht lange überlegen, um Ihnen folgenden Wieder-  
holungsfall zu schildern ... Ort des Geschehens: Fußgän-  
gerallee zw. Am Pescher Holz und Kapellenweg vom Lidl kom-  
mend also rechtsseits Donatusstr., da schiebt eine Mutter  
den Kinderwagen vor sich hin, eilig und eifrig Handytal-  
kend, der Pänz projiziert genüsslich die Schokoverpackung  
in die Büsche. ...das war's dann. Freundlich hinterher ge-  
rufen, hat sie mir den „berühmten Mittelfinger“ gezeigt.  
Nach dem unansehnlichen Heckenschnitt durch die Stadt  
(entschuldigen Sie bitte, dass ich als Kleingärtnerin sa-  
gen muss „hier waren Idioten am Werke“) liegt der seit  
Jahren immer mehr werdende Müll jetzt gut **sichtbar** herum.  
Abschließend wünsche ich Ihnen allen vom Herzen alles Gute  
und Gesundheit, damit Sie Ihre edle Aktivität fortsetzen  
können.

Berichten Sie uns und machen Sie so weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Blißenbach



An alle Mitglieder der Bürgervereins  
**Wichtige Information!**

Unsere Bankverbindung, bisher  
Volksbank Köln-Nord eG  
heißt jetzt  
Raiffeisenbank Frechen – Hürth eG.

Damit hat sich auch unsere Kontonummer geändert.

Wir bitten alle Mitglieder, die uns eine Einzugsermächtigung für ihr Konto erteilt haben, uns bitte die neue Kontonummer mitzuteilen. Dann klappt die Abbuchung im kommenden Jahr reibungslos, vielen Dank.

Mitglieder, die ihren Beitrag überweisen oder einen Dauerauftrag haben, hier die neue Kontonummer des Bürgervereins:

4303 996 015  
BLZ: 370 623 65



Wir wünschen allen Lesern und deren  
Angehörigen ein frohes  
Weihnachtsfest  
und ein gutes Jahr 2009

*Vorstand und Redaktion*

## Termine 2009

09./10. Januar	Karnevalssitzungen FIB, Schulzentrum
10./11. Januar	Hallenturnier FC Pesch, Jugend
17. Januar	Hallenturnier FC Pesch, Senioren
17. Januar (11-13 Uhr)	Karnevalsbasar, ev. Gemeindezentrum
24. Januar	Damensitzung FC Pesch, Pfarrsaal
25. Januar	Herrensitzung FC Pesch, Pfarrsaal
14. Februar	Pfarrkarneval, Pfarrsaal
24. Februar	Pescher Dienstagszug
28. Februar	Kinderflohmarkt, ev. Gemeindezentrum
22. April	Jahreshauptversammlung des BüV
21. Juni	Ökumenisches Gemeindefest (kath.)
28. Juni	Sommerfest des Bürgervereins
29.-31. August	Schützen- und Kirchweihfest
05. September	Sommerfest FC Pesch
27. September	Kinderflohmarkt, ev. Gemeindezentrum
06. Dezember	Pescher Christkindmarkt

**Termine, soweit sie bis Redaktionsschluss vorlagen,  
ohne Gewähr.**

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren Schaukästen.  
Diese befinden sich an der Post, Sparkasse, Jakobusstraße  
und am Edeka-Markt.

### Stammtisch des Bürgervereins:

Jeden 2. Montag im Monat, ab 19:30 Uhr  
im Schützenhof, Mengenicher Straße 12.  
In gemütlicher Runde kann man immer wieder  
Neuigkeiten aus dem Bürgerverein erfahren.



**Besuchen Sie uns im Internet:**

**[www.bvpesch.de](http://www.bvpesch.de)**

Hier erhalten Sie stets neueste Informationen.

# Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch  
sagen wir allen Mitgliedern, die im zweiten Halbjahr 2008 ihren  
Geburtstag feiern durften oder noch feiern.

Unsere besonderen Wünsche und gute Gesundheit  
allen, die 80 Jahre und älter geworden sind:

Frau Alice Bardt  
Herr Helmut Ay  
Frau Ursula Sandmann  
Frau Luzie Wylezik  
Frau Barbara Beyer  
Frau Mathilde Hartz  
Herr Anton Thissen  
Herr Heinz Seidel

Frau Marianne Scheiderich  
Herr Dr. Werner Klingenberg  
Herr Klaus-Dietrich Bahr  
Herr Hans-Joachim Winkler  
Frau Gisela Friedl  
Frau Grete Brün  
Frau Hildegard Peltzer  
Herr Hans Werner Kusserow



Für den Inhalt verantwortlich:

**Bürgerverein Pesch e.V.**

Paulshofstraße 59

50767 Köln



959 11 77

Fax: 959 18 69

E-Mail: [vorstand@bvpesch.de](mailto:vorstand@bvpesch.de)

An dieser Ausgabe wirkten mit:

*Käthe Christukat*

*Manfred König*

*Bernd Nossek*

*Erich Hoffmann*

*Ulrich Hinz*

[www.bvpesch.de](http://www.bvpesch.de)

Druck: **WB Druck + Kopie** Köln